

# Geschäfts-Bericht

der

## Aktien-Gesellschaft

## Schalken Gruben- und Hütten-Verein

zu

## Gelsenkirchen

über das

## Geschäftsjahr 1905.



A 3



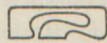




Bericht der Direktion

# Geschäfts-Bericht

für das Jahr 1905.



Geschäfts-Bericht

für das Jahr 1905

1905



## Bericht der Direktion.

Der Anfang des Jahres 1905 brachte den allgemeinen Bergarbeiter-Ausstand mit seinen nachteiligen Einwirkungen nicht nur auf den Bergbau, sondern auch auf die übrigen Erwerbszweige, im besonderen die Eisenindustrie. Um ihren Betrieb aufrecht zu erhalten, sahen sich viele Werke gezwungen, unter grossen Geldopfern bedeutende Mengen Kohlen, teilweise von geringerer Güte, im Auslande zu kaufen; diese, z. T. nach Beendigung des Ausstandes gelieferten Kohlenmengen belasteten den heimischen Kohlenmarkt noch erheblich, als die Zechen schon die Förderung wieder voll aufnehmen konnten.

Im allgemeinen hat aber das Jahr 1905 eine erfreuliche wirtschaftliche Aufwärtsbewegung gezeigt, die sich schrittweise vollzogen und von Übertreibungen in den Preisen freigehalten hat. Die Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse wurde z. T. durch die sich günstig entwickelnde Lage des amerikanischen Eisenmarktes herbeigeführt.

Von einschneidender, nachteiliger Wirkung war dagegen der immer wieder zu beklagende Wagenmangel, der im September einsetzte und bis zum Ende des Berichtsjahres andauerte, dabei eine bisher nicht gekannte Höhe erreichte. Wie vorauszusehen, hatte unter dem Wagenmangel nicht nur der unmittelbar davon betroffene Bergbau zu leiden, der sich zur Einlegung zahlreicher Feierschichten gezwungen sah, sondern auch die Eisenindustrie infolge der unregelmässigen und ungenügenden Zufuhr von Kohlen und Koks.

Für die günstige Entwicklung der allgemeinen Geschäftslage mögen die wenigen folgenden Zahlen Zeugnis geben:

Die Roheisen-Produktion der **sämtlichen deutschen** Werke belief sich

im Jahre 1905 auf . . . . .	10 987 623 t
im Jahre 1904 auf . . . . .	10 103 941 t
war demnach im Jahre 1905 um . . . . .	883 682 t
oder . . . . .	8,75 Prozent <b>grösser.</b>

Bei den **rheinisch-westfälischen** Hohofenwerken betrug die Produktion

im Jahre 1905 . . . . .	4 376 640 t
im Jahre 1904 . . . . .	4 015 821 t
im Jahre 1905 also . . . . .	360 819 t
oder . . . . .	8,98 Prozent <b>mehr.</b>

Die tatsächliche Fördereinschränkung der im Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikat vereinigten Zechen ermässigte sich von etwa 23% im Anfange des Jahres 1905 auf 16,65% zu Ende des Jahres; in noch erheblicherem Masse verringerte sich die Einschränkung bei der Koksherstellung. Im Monat Januar des laufenden Jahres war der Abruf in Kohlen und Koks so lebhaft, dass das Syndikat den Absatz völlig freigeben konnte.



Die Syndikats-Zechen und Kokereien setzten im Jahre 1905

66 130 042 t Kohlen und

11 460 000 t Koks

ab.

Über den Betrieb der verschiedenen Abteilungen unseres Werkes gestatten wir uns die nachstehenden Angaben zu machen:

## Hohofen-Betrieb.

Von den in Gelsenkirchen befindlichen 6 Hohöfen standen während der Berichtszeit 4 Öfen im Feuer; Anfang Dezember wurde der fünfte Ofen angeblasen. In Hochfeld waren von den 3 Hohöfen während 8 Monate 2 Öfen, die restliche Zeit des Jahres 3 Öfen im Betrieb.

Die durchschnittliche Arbeiterzahl betrug auf den beiden Hohofen-Anlagen insgesamt 1115.

Auf Anlage-Konto sind bei der Abteilung Hohöfen Gelsenkirchen grössere Beträge für die bereits früher erwähnten Neuanlagen, wie neues Bureaugebäude und Gichtgaskraftanlage, verbucht worden. Das Anlage-Konto des neuen Bureaugebäudes ist hiermit abgeschlossen, während auf dem Konto der Gichtgaskraftanlage im laufenden Jahre noch grössere Beträge zur Verrechnung gelangen. Ferner sind Teilbeträge für die Füllrumpfanlage, für den Bau einer Koksofenbatterie, sowie für neue Cowperapparate verausgabt worden.

Bei der Abteilung Vulkan bestehen die Zugänge aus Kaufpreisen für den Erwerb von Grundstücken mit aufstehenden Gebäulichkeiten. Des ferneren sind die Kosten für die Beschaffung von 4 Dampfkesseln, sowie ein Teilbetrag für einen Cowperapparat zur Verrechnung gelangt.

## Giesserei-Anlage.

Die Herstellung von Giessereierzeugnissen hat sich gegenüber dem Jahre 1904 vergrößert. Die bessere Beschäftigung ist z. T. durch die Hereinnahme von grösseren Auslands-Aufträgen, z. T. durch eine regere Nachfrage im Inlande herbeigeführt.

Die Zahl der beschäftigten Arbeiter dieser Abteilung betrug durchschnittlich 1368.

## Bergbau-Betrieb.

Die **Förderung** der Zeche Pluto stellte sich in der Berichtszeit

bei der Schachtanlage Thies auf . . . . . 561 643 t

„ „ „ Wilhelm auf . . . . . 454 000 t

im ganzen also auf . . . . . 1 015 643 t.

Die **Kokserzeugung** betrug

auf der Schachtanlage Thies . . . . . 199 763 t

„ „ „ Wilhelm . . . . . 79 347 t

demnach zusammen . . . . . 279 110 t.

Der **Bergarbeiter-Ausstand** im Januar und Februar brachte einen **Ausfall** von

86 148 t bei der Kohlenförderung,

23 189 t bei der Koksherstellung.

Die **Ziegelstein-Herstellung** belief sich während der Berichtszeit auf 5 090 950 Stück.



Die **durchschnittliche Stärke der Belegschaft** ausschliesslich Arbeiter der Kokereien, der chemischen Fabriken und der Ziegelei betrug im Jahre 1905

bei der Schachanlage Thies . . . . .	2 404 Mann
„ „ „ Wilhelm . . . . .	1 853 „
im ganzen . . . . .	4 257 Mann.

Die **Gesamtsumme** der auf **allen Abteilungen** während der Berichtszeit **gezahlten Löhne** betrug M 9 434 136.

An **Neuanlagen** kommen bei der Zeche Pluto während des Jahres 1905 in Betracht:  
**Schachanlage Thies.**

Die Errichtung einer neuen Benzolfabrik, einer Zentrale für elektrischen Antrieb von Betriebsmaschinen, die Beschaffung eines Verbund-Luftkompressors. Zur Verbesserung der Ventilation des Grubenfeldes soll möglichst bald mit dem Abteufen eines neuen Schachtes begonnen werden; die erforderlichen Grundstücke sind bereits angekauft. Es wurden weitere 10 vierfache Arbeiter-Wohnhäuser fertiggestellt.

**Schachanlage Wilhelm.**

Der Zechenbahnhof hat infolge der gestiegenen Förderung und der damit verbundenen umfangreicheren Rangierarbeit eine Erweiterung erfahren. Entsprechend den jetzigen Förderungsverhältnissen ist die Anlage einer neuen Separation und Wäsche beschlossen worden. Die Arbeiten sind bereits in Angriff genommen. Der Schacht III auf der Schachanlage Wilhelm ist mit einer neuen Fördermaschine ausgerüstet worden. Das neue Schachtgerüst nebst Maschinengebäude ist fertiggestellt, die Maschine ist in Betrieb gesetzt.

Für diese Schachanlage ist der Bau von 2 Beamten-Doppelhäusern in Angriff genommen.

## Erläuterungen zur Bilanz.

Die einzelnen Vermögens-Konten des Hauptbuches bzw. der Bilanz erfuhren gegenüber dem Stande pr. Ende 1904 die folgenden Abänderungen:

### A. Aktiva.

Es erhöhten sich:

#### Immobilien.

#### Abt. Gelsenkirchen.

#### Hohofen-Anlage und Seilbahn.

Zugang 1905 in Summa . . . . . M 1 737 430,05

worin enthalten sind:

für das neue Bureaugebäude M 131 177,54

für die Gichtgaskraftanlage M 1 544 785,17.

#### Grund und Boden.

Zugang 1905: 54,05 Ar zum Werte von . . M 28 751,36

Kosten der Befreiung einiger Grund-

stücke vom Bergschädenverzicht . M 3 509,82

M 32 261,18

#### Wohnungen.

Zugang 1905:

Kaufpreis für ein in der Nähe der Hohofen-

Anlage liegendes Arbeiterwohnhaus M 5 000,00

Teilbeträge für ein neues Beamten-

wohnhaus . . . . . M 750,44

Kosten für drei neue Direktorwohnhäuser M 185 955,02

M 191 705,46

Übertrag M 1 961 396,69



Übertrag M 1 961 396,69

Eisensteingruben.

Abgang 1905: . . . . . M 1 338,47

Immobilien.

Abt. Duisburg.

Vulkan. Zugang 1905: . . . . . M 87 120,00

Hierin sind enthalten:

Kaufpreise von Grundstücken . . . . . M 56 000,00

für die Beschaffung von Dampfkesseln . . M 24 541,24

Teilzahlung für eine neue Cowperanlage . M 5 681,36

Immobilien.

Abt. Pluto.

Schachtanlage Thies.

Grundstücke.

Zugang 1905: 1494,31 Ar . . . . . M 240 467,66

Bauten.

Zugang 1905:

Kompressor-Gebäude (Rest) . . . . . M 13 638,52

Ventilatorgebäude und Fundamente (Rest) . M 12 480,46

2 neue Beamten-Doppelhäuser (Rest) . . . M 35 318,32

Erwerbung zweier auf gefährdetem Terrain  
befindlichen und für Beamten- und Arbeiter-  
Wohnungen geeigneten Besitzungen . . M 36 000,00

Erwerbung von zwei für Arbeiterwohnzwecke  
geeigneten Besitzungen in der Nähe des  
neuen Schachtes . . . . . M 17 250,00

restliche Baukosten für 10 vierfache Arbeiter-  
wohnhäuser und ganze Baukosten für  
fernere 10 vierfache Arbeiterwohnhäuser M 231 513,75

restliche Baukosten für die neue Benzolfabrik M 166 113,36 M 512 314,41

Maschinen und Dampfkessel.

Zugang 1905:

Beschaffung eines Verbund-Luftkompressors  
nebst Rohrleitung, abzüglich des erzielten  
Verkaufspreises für den alten Luftkom-  
pressor . . . . . M 61 599,35

Beschaffung einer elektrischen Sekundär-  
anlage, eines Lichtumformers und Dreh-  
stromzählers, Einrichtung des elektrischen  
Betriebes der Kohlenwäsche u. s. w. . . M 119 846,59

M 181 445,94

abzüglich des erzielten Verkaufspreises für  
die alte Ventilator-Betriebsmaschine . . M 8 000,00 M 173 445,94

Schacht V.

Das Konto ist neu gebildet und enthält die  
für die neue Schachtanlage bis jetzt ver-  
ausgabten Kosten im Betrage von . . . . M 3 410,60

Übertrag M 1 338,47 M 2 978 155,30



Übertrag M 1 338,47 M 2 978 155,30

Schachtanlage Wilhelm.

Grundstücke.

Zugang 1905: 107,58 Ar . . . . . M 35 183,79

Bauten.

Zugang 1905:

Kompressorgebäude und Fundamente (Rest)	M 10 520,67	
Erwerbung eines auf gefährdetem Terrain befindlichen, für Arbeiterwohnungen geeigneten Hauses . . . . .	M 2 500,—	
Erweiterung des Zechenbahnhofes (Teilbetrag)	M 51 074,75	
Verrechnung von Teilbeträgen für die neue Wäsche . . . . .	M 3 834,65	
Verrechnung der restlichen Baukosten für die neue Teerdestillations-Anlage . . .	<u>M 59 732,13</u>	M 127 662,20

Schacht III.

Zugang 1905:

Kosten des neuen Schachtgerüsts . . . . .	M 47 656,68	
restliche Kosten des neuen Fördermaschinengebäudes . . . . .	M 23 980,56	
Beschaffung einer neuen Fördermaschine einschliesslich Rohrleitungen, abzüglich des erzielten Verkaufspreises für die ausrangierte Fördermaschine . . . . .	<u>M 74 141,47</u>	M 145 778,71

Mobilien.

Abt. Pluto.

Schachtanlage Thies.

Zugang 1905: Kosten der Beschaffung von 10 Kesselwagen für den Transport von Benzol und Teer . . . . .		M 33 500,—
--	--	------------

Schachtanlage Wilhelm.

Zugang 1905: Kosten der Beschaffung von 7 Kesselwagen für den Transport von Teeröl . . . . .		M 24 335,—
--	--	------------

Summa Erhöhung der Vermögens-Konten	M 3 344 615,—
abzüglich Abgang	<u>M 1 338,47</u>
bleibt Erhöhung	M 3 343 276,53

Das Konto der

Beteiligung an verschiedenen Gesellschaften

hat sich um den Betrag unserer Beteiligung an der aufgelösten Aktien-Gesellschaft Westfälisches Cokssyndikat, d. i. um . . . . . M 6 400,— vermindert.

Dasselbe Konto hat sich um den bis jetzt eingeforderten Betrag — 25 % — unserer auf 2 500 M festgesetzten Beteiligung an der Deutschen Teer-Produkten-Vereinigung, d. i. um . . . . . M 625,— erhöht.

Die Verminderung beträgt also . . . . . M 5 775,—



**B. Passiva.**

Das Konto der diversen Reserven hat sich infolge der Verrechnung von Bodensenkungskosten auf das Konto der Rücklage für Bergschäden um M 245 291,82 ermässigt.

**Rohmaterialien und Bestände.**

Die Erzbestände weisen dem Stande am 31. Dezember 1904 gegenüber eine Vermehrung auf; ebenso ist in Gusswaren ein grösserer Bestand vorhanden als Ende 1904. Dagegen hat sich der Roheisenbestand vermindert. Die Bewertung der Lagerbestände an Erz, Roheisen und Gusswaren, sowie die Einsetzung der Bestände an Roh- und Betriebsmaterialien in die Bilanz ist in der bisher geübten Weise mit Vorsicht erfolgt.

**Gewinn- und Verlust-Konto  
sowie Vorschläge zur Verwendung des Reingewinnes.**

Der Bruttogewinn nach der Verrechnung in der Interessengemeinschaft beträgt . . . . . M 6 685 902,49 für dessen Verwendung wir uns gestatten, die folgenden Vorschläge Ihrer Genehmigung zu unterbreiten:

1. für Abschreibungen in Summa . . . . .	M 2 200 000,—	
2. für Hohöfen-Erneuerungs-Fonds . . . . .	M 400 000,—	
3. für Bergschäden-Konto . . . . .	M 650 000,—	
4. für aussergewöhnliche Abschreibung auf Erzgruben . . . . .	M 100 000,—	
5. für Zuwendung zum Unterstützungs-Fonds . . . . .	M 150 000,—	
6. für Zuwendung für gemeinnützige Zwecke . . . . .	M 50 000,—	M 3 550 000,—
		<u>M 3 135 902,49</u>
7. für Rücklage zum Spezial-Reservefonds, 5 % von M 3 135 902 . . . . .	M 156 795,10	
8. für statutarische Tantième des Aufsichtsrats 4 % von M 2 571 107 . . . . .	M 102 844,28	
9. für 27 1/2 % Dividende von M 10 200 000,— Aktien-Kapital . . . . .	M 2 805 000,—	M 3 064 639,38
zu verwenden und den Restbetrag von . . . . .		M 71 263,11

auf neue Rechnung vorzutragen.  
Bezüglich der Ausgaben auf Gewinn- und Verlust-Konto wird bemerkt, dass die im Jahre 1902 gebildete Reserve für Bergschäden voraussichtlich im Laufe dieses Jahres gänzlich zur Verwendung gelangt, sodass eine neue Rückstellung für Bergschäden mit Rücksicht auf die vielen Schadensfälle sowie auf die vielen Verankerungen von Neubauten erforderlich wird.

Zum Schlusse bemerken wir noch, dass an Geschäfts-Unkosten im Laufe des Jahres 1905 die nachstehenden Beträge verrechnet worden sind:

Centrale . . . . .	M 155 856,91
Abteilung Giesserei . . . . .	M 126 542,59
Abteilung Vulkan . . . . .	M 37 779,70
Abteilung Pluto einschliesslich Abgabe an die Berggewerkschaftskasse und den Verein für die bergbaulichen Interessen . . . . .	M 122 544,06
	<u>in Summa M 442 723,26</u>

Gelsenkirchen, den 23. Februar 1906.

**Aktien-Gesellschaft  
Schalker Gruben- und Hütten-Verein.**

F. Burgers Erdmann.







# Gesamt-Bilanz

A k t i v a	ultimo Dezember 1904		Zugang		ultimo Dezember 1905	
	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
<b>Immobilien:</b>						
<b>Gelsenkirchen</b>						
Hohofen-Anlage und Seilbahn . . . . .	4 155 354	90	1 737 430	05	5 892 784	95
Giesserei-Anlage . . . . .	4 602 253	47			4 602 253	47
Grund und Boden . . . . .	2 392 286	58	32 261	18	2 424 547	76
Wohnungen . . . . .	1 908 816	75	191 705	46	2 100 522	21
Eisensteingruben . . . . .	438 542	76	Abg. 1 338	47	437 204	29
Steinfabrik . . . . .	56 169	01			56 169	01
<b>Duisburg</b>						
Immobilien Vulkan . . . . .	2 789 030	12	87 120	—	2 876 150	12
<b>Mobilien:</b>						
<b>Gelsenkirchen</b>						
Hütten-Utensilien . . . . .	163 941	75			163 941	75
Giesserei-Utensilien . . . . .	434 886	56			434 886	56
<b>Duisburg</b>						
Hütten-Utensilien Vulkan . . . . .	35 763	50			35 763	50
<b>Berechtm. Pluto</b> . . . . .	758 448	20			758 448	20
<b>Immobilien:</b>						
<b>Pluto</b>						
<b>Schachtanlage Thies</b>						
Grundstücke . . . . .	1 387 123	77	240 467	66	1 627 591	43
Bauten . . . . .	3 878 851	03	512 314	41	4 391 165	44
Maschinen und Dampfkessel . . . . .	805 086	84	173 445	94	978 532	78
Schacht IV . . . . .	1 048 620	40			1 048 620	40
Schacht V . . . . .			3 410	60	3 410	60
<b>Schachtanlage Wilhelm</b>						
Grundstücke . . . . .	1 187 520	—	35 183	79	1 222 703	79
Bauten . . . . .	2 845 271	63	127 662	20	2 972 933	83
Maschinen und Dampfkessel . . . . .	382 919	99			382 919	99
Schacht III . . . . .	213 583	14	145 778	71	359 361	85
<b>Mobilien:</b>						
<b>Pluto</b>						
<b>Schachtanlage Thies</b>						
Mobilien und Utensilien . . . . .	117 333	86	33 500	—	150 833	86
<b>Schachtanlage Wilhelm</b>						
Mobilien und Utensilien . . . . .	135 788	99	24 335	—	160 123	99
<b>Aval-Konto</b> . . . . .	29 737 593	25	3 343 276	53	33 080 869	78
<b>Beteiligung an verschiedenen Gesellschaften</b> . . . . .	50 650	—	Abg. 5 775	—	44 875	—
<b>Effekten, Wechsel und Kasse:</b>						
Effekten . . . . .	M 3 272 895,52					
Wechsel . . . . .	„ 43 075,92					
Kasse . . . . .	„ 7 244,14				3 323 215	58
<b>Vorräte:</b>						
<b>Gelsenkirchen</b>						
Erze, Kalksteine, Kohlen, Koks, Roheisen, Guss- waren, Giesserei-Rohmaterialien und Press- steine . . . . .	M 3 432 880,42					
Magazin-Materialien . . . . .	„ 113 057,91					
	M 3 545 938,33					
<b>Duisburg</b>						
Erze, Kalksteine, Kohlen, Koks, Materialien und Roheisen . . . . .	M 602 148,78					
<b>Pluto</b>						
Vorräte und Bestände . . . . .	M 276 405,46				4 424 492	57
<b>Debitoren in laufender Rechnung</b> . . . . .					20 716 132	89
					61 975 723	82



# pro 31. Dezember 1905.

Passiva		M		Pf.	
		M	Pf.	M	Pf.
Aktien-Kapital . . . . .				10 200 000	—
Anleihe à 4% Gelsenkirchen (1895) . . . . .	M 3 078 000,—				
eingelöst . . . . .	" 101 000,—	2 977 000	—		
Anleihe à 4% Vulkan (1898) . . . . .	M 2 392 160,—				
eingelöst . . . . .	" 64 040,—	2 328 120	—		
Anleihe à 4% Pluto (1899) . . . . .	M 4 844 000,—				
eingelöst . . . . .	" 154 000,—	4 690 000	—		
Anleihe à 4% von 1903 . . . . .		9 000 000	—	18 995 120	—
Zinsen der Anleihen . . . . .				325 680	—
Abschreibe-Konto . . . . .				12 733 349	40
Aval-Konto . . . . .				386 138	—
Nicht erhobene Dividende . . . . .				3 925	—
Statutarische Reserve . . . . .		1 992 288	65		
Diverse Reserven . . . . .		1 947 097	23	3 939 385	88
Delkredere-Konto . . . . .				57 055	60
Reserve für Unterstützungszwecke . . . . .				1 278 490	81
Reserve für gemeinnützige Zwecke . . . . .				147 217	31
Löhnungs-Konto . . . . .				612 357	71
Diverse Hauptbuch-Kreditoren . . . . .		257 343	13		
Kreditoren in laufender Rechnung . . . . .		6 353 758	49	6 611 101	62
Gewinn- und Verlust-Konto:					
Brutto-Gewinn nach Verrechnung in der Interessen-Gemeinschaft . . . . .				6 685 902	49
				61 975 723	82



Soll

Gewinn- und Verlust-

	M	Pf.
An Abschreibungen . . . . .	2200000	—
„ Hohöfen-Erneuerungs-Fonds . . . . .	400000	—
„ Bergschäden-Konto . . . . .	650000	—
„ aussergewöhnliche Abschreibung auf Erzgruben . . . . .	100000	—
„ Zuwendung zum Unterstützungs-Fonds . . . . .	150000	—
„ Zuwendung für gemeinnützige Zwecke . . . . .	50000	—
„ Rücklage zum Spezial-Reservefonds 5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> . . . . .	156795	10
„ statutarische Tantième 4 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> . . . . .	102844	28
„ 27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> / <sub>0</sub> Dividende . . . . .	2805000	—
„ Saldo . . . . .	71263	11
	<hr/>	
	6685902	49
	<hr/>	

Aktien-Gesellschaft  
Schalker Gruben- und Hütten-Verein.

Der Aufsichtsrat:

Aug. Thyssen. Jos. Raab. H. Wippermann. C. Klönne.  
A. Schöller. H. Heymann. H. Thielen.  
G. Vorsteher. F. Thyssen. S. Samuel. E. Kirdorf.



# Konto pro 31. Dezember 1905.

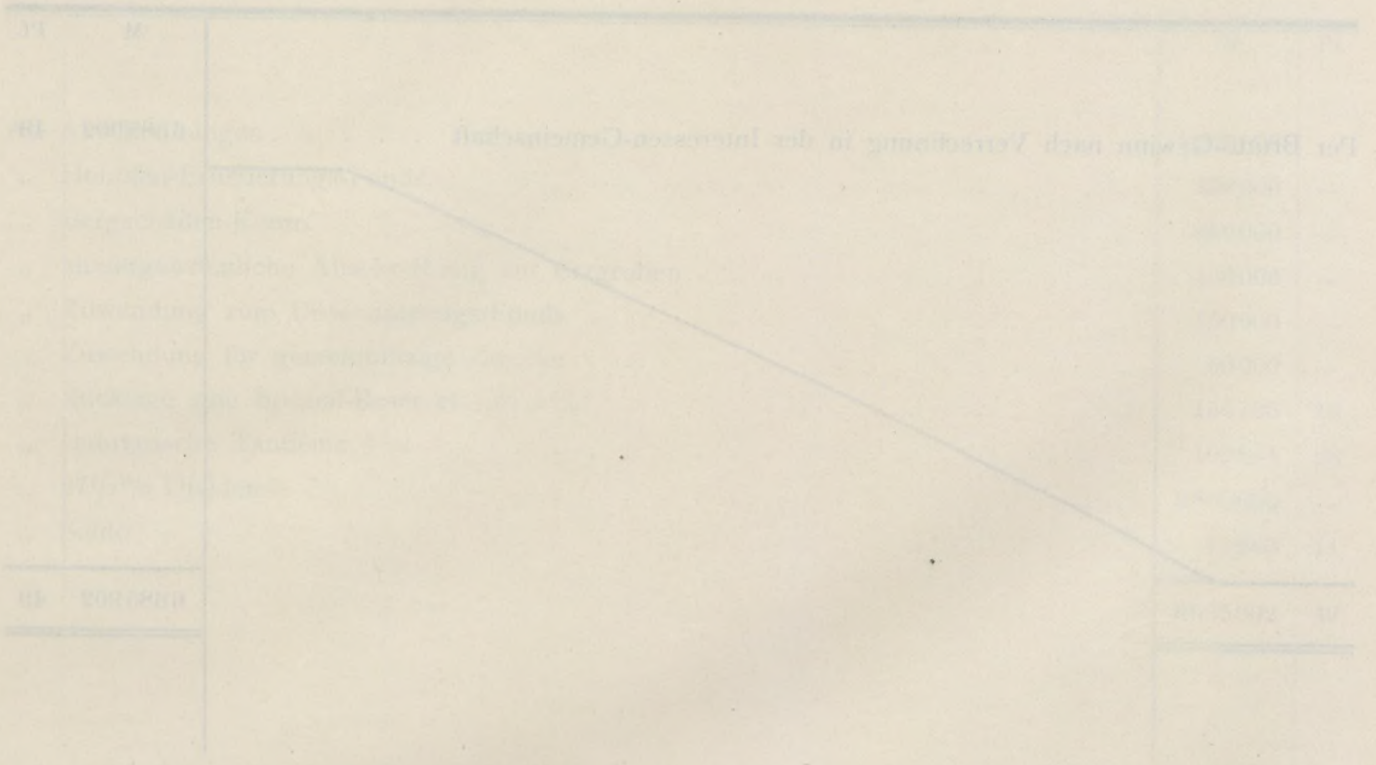
Haben

	M	Pf.
Per Brutto-Gewinn nach Verrechnung in der Interessen-Gemeinschaft . . . . .	6 685 902	49
<hr/>		
	6 685 902	49
<hr/>		



Haben

# Konto Progr. Dezember 1905



## Aktien-Gesellschaft Schalker Gruben- und Hütten-Verein

1897  
 Schalker Gruben- und Hütten-Verein  
 Aktien-Gesellschaft  
 Schalker Gruben- und Hütten-Verein



















*Nm*

# Geschäfts-Bericht

der

## Aktien-Gesellschaft

### Schalcker Gruben- und Hütten-Verein

zu

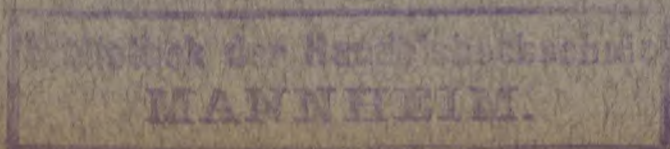
### Gelsenkirchen

über das

Geschäftsjahr 1906.

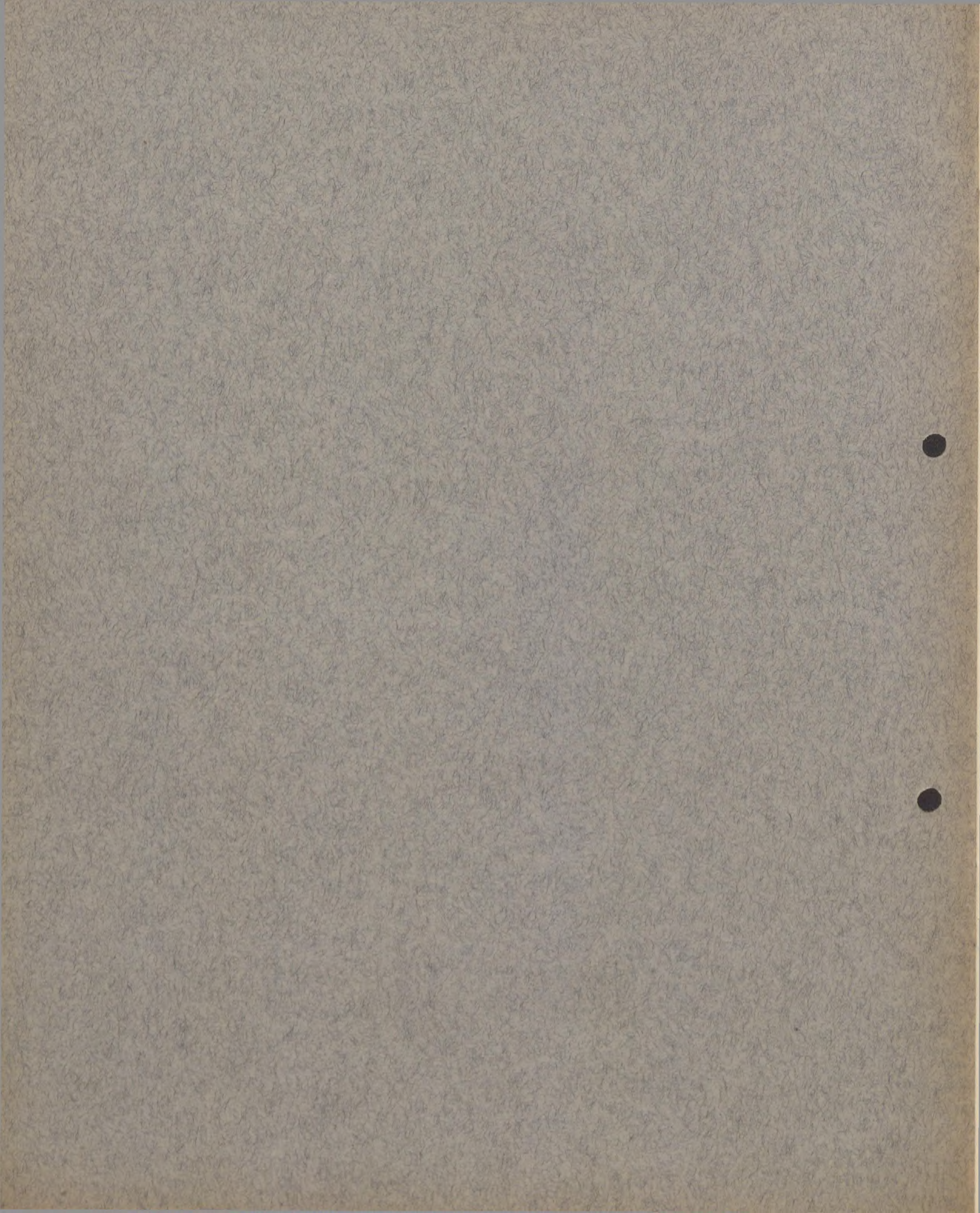


Mülheim a. d. Ruhr.  
Buchdruckerei von Jul. Bagel.



*A 3*







AKTIEN-GESELLSCHAFT  
SCHALKER BRÜHN- u. MALTEN-FABRIK

Verwaltungsrath

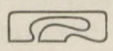
Tagesordnung

1. Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahre 1906.  
2. Bericht über die Vermögenslage.  
3. Bericht über die Liquidation.

ordentliche Generalversammlung

# Geschäfts-Bericht

über das Jahr 1906.



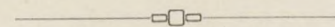
Tagesordnung

1. Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahre 1906.  
2. Bericht über die Vermögenslage.  
3. Bericht über die Liquidation.

1. Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahre 1906.  
2. Bericht über die Vermögenslage.  
3. Bericht über die Liquidation.



# AKTIEN-GESELLSCHAFT SCHALKER GRUBEN- UND HÜTTEN-VEREIN.



## Tagesordnung

für die

am Dienstag, den 12. März 1907, vorm. 10 Uhr,  
zu **Berlin W.**, Behrenstrasse 43/44, Erdgeschoss,  
stattfindende

## ordentliche Generalversammlung.

1. Vorlage der Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 31. Dezember 1906 sowie des Geschäftsberichts des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
2. Bericht des Aufsichtsrats über die Prüfung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie Vorschläge zur Gewinnverteilung und Genehmigung derselben.
3. Erteilung der Entlastung für Vorstand und Aufsichtsrat.

## Tagesordnung

für die

am Dienstag, den 12. März 1907, vorm. 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr,  
zu **Berlin W.**, Behrenstrasse 43/44, Erdgeschoss,  
stattfindende

## ausserordentliche Generalversammlung.

1. Auflösung der Gesellschaft und Übertragung des Gesellschaftsvermögens als Ganzes an die Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft unter Ausschluss der Liquidation im Wege der Fusion gemäss §§ 305, 306 H.-G.-B., gegen Gewährung von je nom. M 2400,— Gelsenkirchener Aktien für je nom. M 1000,— Schalker Aktien an diejenigen Schalker Aktionäre, welche ihre Aktien noch nicht gegen Gelsenkirchener Aktien umgetauscht haben, im übrigen gegen Aufgabe des Besitzes der Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft an Schalker Aktien.
2. Ermächtigung des Vorstandes zum Abschluss des Fusionsvertrages gemäss dem Beschlusse zu 1 und zur Ausführung der etwa sonst noch erforderlichen Massnahmen.



## Antrag des Aufsichtsrates und Vorstandes.

---

Aufsichtsrat und Vorstand beantragen zur Erledigung der beiden Punkte der heutigen Tagesordnung, die Generalversammlung wolle beschliessen was folgt:

Der Vorstand wird ermächtigt, mit dem Vorstande der Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft einen Fusionsvertrag auf folgender Grundlage abzuschliessen und danach die Fusion zur Vollziehung zu bringen.

a) Die Aktien-Gesellschaft Schalker Gruben- und Hütten-Verein löst sich auf und überträgt ihr Vermögen als Ganzes unter Ausschluss einer Liquidation dieses Vermögens im Wege der Fusion gemäss §§ 305, 306 H.-G.-B. an die Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft.

b) Die Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft wird verpflichtet, den Inhabern derjenigen Aktien des Schalker Gruben- und Hütten-Vereins, welche sie noch nicht besitzt, zwei Gelsenkirchener Aktien mit Gewinnanteils- und Erneuerungsscheinen vom 1. Januar 1907 ab im Nennwerte von M 1200,— für je eine Schalker Aktie im Nennwerte von M 1000,— mit Gewinnanteils- und Erneuerungsscheinen vom 1. Januar 1907 ab zu gewähren.

c) Im übrigen erklärt sich die Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft, als Gegenleistung für die Übertragung des gesamten Vermögens wegen der ihr infolge ihres Aktienbesitzes in Schalker Aktien zustehenden gesellschaftlichen Anteilsrechte, gegenüber dem Schalker Gruben- und Hütten-Verein für abgefunden.



## Bericht der Direktion.

Der wirtschaftliche Aufschwung, welcher für das Jahr 1905 konstatiert werden konnte, hat im Jahre 1906 in erfreulicher Weise angehalten. Von wesentlicher Bedeutung war hierbei der Umstand, dass die starke Steigerung der wirtschaftlichen Tätigkeit sich nicht allein in Deutschland, sondern auch in anderen Industrieländern, namentlich in Amerika, geltend machte. Die stark vermehrte, in keinem früheren Jahre erreichte Erzeugung der Eisenindustrie fand glatten Absatz und zwar ohne dass der ausländische Markt in stärkerem Masse in Anspruch genommen werden musste, da der inländische Markt eine genügende Aufnahmefähigkeit zeigte. Mit Rücksicht auf die gute Beschäftigung der Werke lässt sich die Aussicht auf die Zukunft als erfreulich bezeichnen; zur Zeit liegen wenigstens keine Anzeichen vor, welche eine Verschlechterung des gegenwärtigen günstigen Beschäftigungszustandes unserer Industrie befürchten lassen.

Wie in den letzten Jahren, lassen wir hierunter einige Angaben folgen, die den Aufschwung auf dem Eisenmarkte und im Kohlenbergbau dartun.

Die Roheisen-Produktion der **sämtlichen deutschen** Werke belief sich

im Jahre 1906 auf . . . . .	12 478 067 t
im Jahre 1905 auf . . . . .	10 987 623 t
war demnach im Jahre 1906 um . . . . .	1 490 444 t
oder . . . . .	13,56 Prozent <b>grösser</b> .

Bei den **rheinisch-westfälischen** Hohofenwerken betrug die Produktion

im Jahre 1906 . . . . .	5 142 783 t
im Jahre 1905 . . . . .	4 376 640 t
im Jahre 1906 also . . . . .	766 143 t
oder . . . . .	17,51 Prozent <b>mehr</b>

Die Kohlenförderung der im rheinisch-westfälischen Kohlen-Syndikate vereinigten Zechen betrug

im Jahre 1906 . . . . .	76 631 431 t
im Jahre 1905 . . . . .	65 382 522 t
also im Jahre 1906 . . . . .	11 248 909 t
oder . . . . .	16,91 Prozent <b>mehr</b> ,

wobei zu berücksichtigen ist, dass in den Monaten Januar und Februar 1905 durch den Bergarbeiterausstand ein grosser Förderungsausfall herbeigeführt wurde.

Die tatsächliche Fördereinschränkung bzw. die Einschränkung der Beteiligung am Absatz der im Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikate vereinigten Zechen ermässigte sich von 21,219 Prozent im Jahre 1905 auf 14,823 Prozent im Jahre 1906. Diese Einschränkungs-



ziffer würde sich noch weit niedriger gestellt haben, wenn die Förderung nicht so sehr unter dem Wagenmangel, der im Jahre 1906 fast ununterbrochen herrschte, und namentlich in den Herbst- und Wintermonaten ausserordentlich störend auftrat, und ferner unter dem stetigen Arbeitermangel gelitten hätte. In noch erheblicherem Masse wie bei der Kohlenförderung verringerte sich die Einschränkung bei der Koksherstellung. Für das erste Viertel des laufenden Jahres konnte bei der lebhaften Nachfrage jede Beschränkung des Absatzes in Kohlen und Koks in Wegfall kommen.

Mit der sich weiter entwickelnden günstigen Konjunktur sind auch die Preise sowohl der Rohstoffe wie der fertigen Erzeugnisse gestiegen, ebenso die Arbeitslöhne. Unter dem leitenden Einflusse der grossen Syndikate, vor allem des Kohlen-Syndikats und des Stahlwerksverbandes, sind aber die wilden und regellosen Preissteigerungen, welche in früheren Zeiten bei steigender Geschäftslage eine der Hauptursachen des bald nach dem Aufstiege eintretenden rapiden Absturzes waren, vermieden worden.

So erscheint die Geschäftslage gegenwärtig durchaus befriedigend, und es besteht, wie bereits angedeutet, kein Grund, in absehbarer Zeit eine Wendung zum Schlechteren zu befürchten.

Ueber den Betrieb der verschiedenen Abteilungen unseres Werkes gestatten wir uns die nachstehenden Angaben zu machen:

### Hohofen-Betrieb.

In Gelsenkirchen standen während der Berichtszeit von den vorhandenen 6 Hohöfen 5 Öfen im Feuer. In Hochfeld waren sämtliche 3 Hohöfen im Betrieb.

Die durchschnittliche Arbeiterzahl betrug auf beiden Hohofenanlagen insgesamt 1433.

Wie schon im vorigen Berichte erwähnt, sind im letzten Geschäftsjahre für die Erweiterung der Gichtgaskraftanlage grössere Beträge auf Anlage-Konto verbucht. Fertiggestellt wurden ferner die Koksofenbatterie mit Gewinnung von Nebenprodukten und 2 Cowperapparate. Ausserdem wurden im Berichtsjahre 1 Beamtenwohnhaus und 3 Arbeiterwohnhäuser fertiggestellt und bezogen.

Auf der Abteilung Vulkan in Duisburg-Hochfeld wurde der Bau eines Cowperapparates vollendet. Die übrigen Zugänge auf Anlage-Konto enthalten den Kaufpreis für den Erwerb von Grundstücken, sowie Teilbeträge für die Höherführung der Öfen 2 und 3 und für Gasreiniger mit Leitung.

### Giesserei-Anlage.

Auch im Berichtsjahre hat die Herstellung von Giesserei-Erzeugnissen gegenüber dem Vorjahre eine nicht unbedeutende Vergrösserung erfahren. Die Beschäftigung war im allgemeinen zufriedenstellend; was speziell die Beschäftigung in den Röhrengiessereien anbelangt, so musste auch im Berichtsjahre ein Teil der Produktion nach dem Auslande abgestossen werden, da die Auftragserteilung seitens des Gussröhren-Syndikats infolge höherer Produktion gegenüber der Syndikats-Einschätzung als nicht ausreichend zu bezeichnen ist.

Die Zahl der auf dieser Abteilung beschäftigten Arbeiter betrug durchschnittlich 1448.

### Bergbau-Betrieb.

Die Förderung der Zeche Pluto stellte sich in der Berichtszeit

bei der Schachtanlage Thies auf . . . . .	642 890 t
bei der Schachtanlage Wilhelm auf . . . . .	539 000 t
im ganzen also auf . . . . .	1 181 890 t.



Die **Kokserzeugung** betrug

auf der Schachanlage Thies . . . . .	194 466 t
auf der Schachanlage Wilhelm . . . . .	88 350 t
demnach zusammen . . . . .	<u>282 816 t.</u>

Die **Ziegelstein-Herstellung** belief sich während der Berichtszeit auf 5 461 500 Stück.

Es wurden ferner hergestellt:

11 060 t Teer, welche in eigener Teer-Destillation zu Teeröl, Roh-Naphtalin und Anthracen sowie zu Brikettpech weiter verarbeitet wurden,

3 990 t schwefelsaures Ammoniak,

1 947 t Roh-Benzol, Toluol und Xylol.

Die **durchschnittliche Stärke der Belegschaft**, ausschliesslich Arbeiter der Kokereien, der chemischen Fabriken und der Ziegelei betrug im Jahre 1906

bei der Schachanlage Thies . . . . .	2 318 Mann
bei der Schachanlage Wilhelm . . . . .	1 892 Mann
im ganzen . . . . .	<u>4 210 Mann.</u>

Die **Gesamtsumme** der auf **allen Abteilungen** während der Berichtszeit **gezahlten Löhne** betrug M 11 365 896,—.

An **Neuanlagen** kommen bei der Zeche Pluto während des Jahres 1906 in Betracht: **Schachanlage Thies.**

Die Errichtung einer Waschkaue für Koksarbeiter, die Einrichtung für den elektrischen Antrieb der Wäsche mit allen erforderlichen Apparaten.

**Schachanlage Wilhelm.**

Die Errichtung eines neuen Kesselhauses für die gesamte Kesselanlage, die Fertigstellung der bereits im letzten Geschäftsberichte erwähnten neuen Separation und Wäsche, die Erbauung einer neuen Koksofenanlage von 60 Öfen mit Gewinnung von Nebenprodukten, die Erweiterung des Zechenbahnhofes, die Errichtung einer elektrischen Kraftübertragungsanlage zum Antrieb von Werkstattmaschinen, sowie für die Seilbahn einschl. aller Apparate nebst Zubehör, die Erbauung von 2 neuen Beamten-Doppelwohnhäusern, ferner von 7 neuen Vierfamilien-Wohnhäusern für Arbeiter. Für den Transport von Teer wurden 3 Kesselwagen beschafft.

**Schacht V.**

Mit dem Abteufen eines neuen Schachtes (Schacht V) ist begonnen worden, nachdem die nötigen Betriebsgebäude errichtet, sowie die erforderlichen Maschinen und Dampfkessel beschafft und für den Betrieb fertiggestellt waren.

## Erläuterungen zur Bilanz.

Die einzelnen Vermögens-Konten des Hauptbuches bzw. der Bilanz erfuhren gegenüber dem Stande pr. Ende 1905 die folgenden Abänderungen:

### A. Aktiva.

Es erhöhten sich:

**Immobilien.**

**Abt. Gelsenkirchen.**

**Hohofenanlage und Seilbahn.**

Zugang 1906 in Summa . . . . . M 1 599 326,97

worin enthalten sind:

für die Turbopumpen-Anlage . . . . . M 16 814,91

für die Gasgebläse-Anlage . . . . . M 22 705,82

Übertrag M 1 599 326,97



Übertrag M 1599 326,97

für die Koksofen-Anlage mit Gewinnung von  
 Nebenprodukten . . . . . M 552 915,91  
 für eine neue Cowper-Anlage . . . . . M 74 660,18  
 für die Gichtgaskraft-Anlage weitere Zahlungen M 895 299,17  
 desgl. für die Gaswasch-Anlage . . . . . M 36 930,98

Giesserei-Anlage.

Zugang 1906 in Summa . . . . . M 135 709,59

Hierin sind enthalten:

für 5 elektrisch betriebene Laufkräne . . . M 71 295,70

für zur Errichtung von Putzereien verwendete  
Eisenkonstruktion . . . . . M 52 663,09

Wohnungen.

Zugang 1906:

für ein neues Beamtenwohnhaus . . . . . M 18 585,66

für drei neue Arbeiterwohnhäuser . . . . . M 51 883,34

Restbetrag für drei neue Direktorwohnhäuser M 8 302,09

Teilbetrag für ein neues Beamtenwohnhaus M 1 410,84

M 80 181,93

Abgang 1906:

Vergütung der Eisenbahn für Minderwert von  
zwei Wohnhäusern . . . . . M 1 225,—

M 78 956,93

M 1 813 993,49

Grund und Boden.

Abgang 1906:

für an die Eisenbahn und an die Stadt Gelsen-  
kirchen abgetretene Grundstücke . . . . . M 142 998,25

bleibt Zugang Immobilien Gelsenkirchen . . . . . M 1 670 995,24

Immobilien.

Abt. Duisburg.

Vulkan. Zugang 1906:

für gekaufte Grundstücke mit aufstehenden  
Gebäuden . . . . . M 35 000,—

restliche Kosten für eine Cowperanlage . . M 47 075,41

Teilzahlungen für den Umbau von zwei Hohöfen M 52 685,94

desgleichen für Gasreiniger mit Leitung . . M 41 779,04

M 176 540,39

Abgang 1906:

für verkaufte im Lahnggebiet gelegene Eisen-  
steingruben . . . . . M 9 660,73

für verkaufte alte Lokomotive M 4 000,— M 13 660,73

bleibt Zugang Immobilien Abt. Duisburg . . . . . M 162 879,66

Immobilien.

Abt. Pluto.

Schachtanlage Thies.

Grundstücke.

Zugang 1906:

579,94 Ar . . . . . M 165 401,36

Übertrag M 165 401,36

M 1 833 874,90



Übertrag M 165 401,36

M 1 833 874,90

dagegen Abgang:

27,39 Ar . . . . . M 6 403,17

welche für die gemeinsame Entwässerungs - Anlage Pluto-Königsgrube verwendet, und

141,52 Ar . . . . . M 33094,68 M 39 497,85,

welche an die Eisenbahn abgetreten sind.

Bleibt Zugang pr. 1906:

411,03 Ar . . . . . M 125 903,51

Bauten.

Zugang 1906:

ganze Kosten für eine Koksarbeiter-Waschkäue M 12 571,77

Teilbetrag für ein neues Beamtendoppelhaus M 6 267,28

Teilbetrag für 12 neue vierfache Arbeiterwohnhäuser . . . . . M 41 175,90

Erwerbung einer in der Nähe des neuen Schachtes gelegenen auf gefährdetem

Terrain befindlichen Besitzung . . . . M 23 000,—. M 83 014,95

Maschinen und Dampfkessel.

Zugang 1906:

Teilbetrag für einen Drehstrommotor zum Antrieb der Kohlenwäsche . . . . . M 14 544,—

Schacht V.

Zugang 1906:

Verausgabte Kosten für Anlagen über Tage und Abteufen des Schachtes . . . . . M 438 413,37

Schachtanlage Wilhelm.

Grundstücke.

Zugang 1906: 90,34 Ar . . . . . M 27 029,25

Bauten.

Zugang 1906:

ganze Baukosten für ein neues Kesselhaus M 43 554,55

ganze Baukosten für 2 neue Beamtendoppelhäuser . . . . . M 34 578,43

Teilbetrag für 7 neue vierfache Wohnhäuser für Arbeiter . . . . . M 31 226,53

Erwerbung von auf gefährdetem Terrain befindlichen und für Arbeiterwohnungen geeigneten Besitzungen . . . . . M 20 500,—

Restbetrag für die Erweiterung des Zechenbahnhofes . . . . . M 56 519,09

restliche Baukosten für die neue Doppelsieberei und Doppelwäsche . . . . . M 882 373,31

Teilbetrag für die neue Koksofen-Anlage mit Gewinnung von Nebenprodukten . . . M 5 838,66 M 1 074 590,57

Übertrag M 3 597 370,55



Übertrag M 3 597 370,55

Maschinen und Dampfkessel.

Zugang 1906: Teilbetrag für die Errichtung einer elektrischen Kraftübertragungs-Anlage . . . . . M 18 565,—

**Mobilien.**

**Abt. Pluto.**

**Schachtanlage Thies.**

Zugang 1906: Kosten der inneren Einrichtung der Koksarbeiter-Waschkaue . . . . . M 2 500,—

**Schachtanlage Wilhelm.**

Zugang 1906: Kosten der Beschaffung von drei Kesselwagen für den Transport von Teer . . . . . M 10 650,—

Summa Erhöhung der Vermögens-Konten M 3 629 085,55.

Das Konto der

**Beteiligung an verschiedenen Gesellschaften**

erhöht sich:

um eine Einzahlung von 25% unserer um M 5 100,— erhöhten Beteiligung an der Deutschen Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung d. i. um . . . . . M 1 275,—  
 ferner um 50% unserer Beteiligung an der Deutschen Benzol-Vereinigung in Höhe von M 3 000,—, d. i. um . . . . . M 1 500,—  
 M 2 775,—

Dagegen vermindert sich dieses Konto durch Rückzahlung unserer Beteiligung an der Deutschen Teer-Verkaufs-Vereinigung um . . . . . M 500,—  
 Die Erhöhung beträgt also . . . . . M 2 275,—

**B. Passiva.**

Das Konto der diversen Reserven hat sich infolge der Verrechnung von Bodensenkungen auf das Konto für Bergschäden um . . . . . M 337 369,73 ermässigt.

**Rohmaterialien und Bestände.**

Bei dem anhaltend flotten Betriebe der Hohöfen im Berichtsjahre haben die Erzbestände eine Abnahme erfahren und weisen gegenüber dem Bestande Ende 1905 eine Verminderung auf. Auch in Gusswaren ist gegenüber dem Bestande Ende 1905 ein geringerer Bestand vorhanden. Dagegen weisen andere Produkte wie Teer, Ammoniak und Benzol — diese Nebenprodukte treten auf den Hohöfen in Gelsenkirchen im Berichtsjahre zum ersten Male in die Erscheinung — grössere Bestände auf. Auch in Giesserei-Rohmaterialien ist ein grösserer Bestand wie Ende 1905 vorhanden. Ausserdem war es notwendig, einen grösseren Teil Kohlen infolge des Wagenmangels auf den Lagerplatz der Schachtanlage Wilhelm der Zeche Pluto zu stürzen. Die Bewertung der Lagerbestände an Erz, Roheisen und Gusswaren, sowie die Einsetzung der Bestände an Roh- und Betriebsmaterialien in die Bilanz ist mit der bisher geübten Vorsicht erfolgt.



## Gewinn- und Verlust-Konto sowie Vorschläge zur Verwendung des Reingewinnes.

Der Bruttogewinn nach der Verrechnung in der Interessengemeinschaft  
einschl. des Saldo-Vortrages aus 1905 beträgt . . . . . M 6 844 905,88  
für dessen Verwendung wir uns gestatten, die folgenden Vorschläge Ihrer  
Genehmigung zu unterbreiten:

1. für Abschreibungen in Summa . . . . .	M 2 400 000,—	
2. für Bergschäden-Konto . . . . .	M 500 000,—	
3. für Zuwendung zum Unterstützungs-Fonds . . . . .	M 150 000,—	
4. für Zuwendung für gemeinnützige Zwecke . . . . .	M 50 000,—	
5. für Rücklage für zu erwerbende Grundstücke . . . . .	M 500 000,—	
6. für Rücklage zum Spezial-Reservefonds . . . . .	M 300 000,—	M 3 900 000,—
		M 2 944 905,88
7. für statutarische Tantième des Aufsichtsrats 4 % von M 2 465 642,77 . . . . .	M 98 625,71	
8. für 27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Dividende von M 10 200 000,— Aktien-Kapital	M 2 805 000,—	M 2 903 625,71
zu verwenden und den Restbetrag von . . . . .		M 41 280,17

auf neue Rechnung vorzutragen.

Zum Schlusse bemerken wir noch, dass an Geschäfts-Unkosten im Laufe des Jahres  
1906 die nachstehenden Beträge verrechnet worden sind:

Centrale . . . . .	M 166 824,35	
Abteilung Giesserei . . . . .	M 135 481,35	
Abteilung Vulkan . . . . .	M 33 168,19	
Abteilung Pluto einschliesslich Abgabe an die Berggewerkschaftskasse und den Verein für die bergbaulichen Interessen . . . . .	M 127 781,53	in Summa M 463 255,42

Gelsenkirchen, den 19. Februar 1907.

**Aktien-Gesellschaft**  
**Schalken Gruben- und Hütten-Verein.**

F. Burgers.

Erdmann.



## Bericht des Aufsichtsrates.

---

Die unterzeichnete Kommission des Aufsichtsrats hat, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend, die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr 1906 geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden.

Wir beantragen daher die Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung, sowie die Erteilung der Entlastung an den Vorstand und den Aufsichtsrat.

Gelsenkirchen, den 28. Februar 1907.

### Aktien-Gesellschaft Schalker Gruben- und Hütten-Verein.

Der Aufsichtsrat:

Kirdorf. H. Thielen. H. Wippermann.



# Gesamt-Bilanz

A k t i v a		ultimo Dezember 1905		Zugang		ultimo Dezember 1906	
		M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
<b>Immobilien:</b>	<b>Gelsenkirchen</b>						
	Hohofen-Anlage und Seilbahn . . . . .	5 892 784	95	1 599 326	97	7 492 111	92
	Giesserei-Anlage . . . . .	4 602 253	47	135 709	59	4 737 963	06
	Grund und Boden . . . . .	2 424 547	76	Abg. 142 998	25	2 281 549	51
	Wohnungen . . . . .	2 100 522	21	78 956	93	2 179 479	14
	Eisensteingruben . . . . .	337 204	29			337 204	29
	Steinfabrik . . . . .	56 169	01			56 169	01
	<b>Duisburg</b>						
	Immobilien Vulkan . . . . .	2 876 150	12	162 879	66	3 039 029	78
<b>Mobilien:</b>	<b>Gelsenkirchen</b>						
	Hütten-Utensilien . . . . .	163 941	75			163 941	75
	Giesserei-Utensilien . . . . .	434 886	56			434 886	56
	<b>Duisburg</b>						
	Hütten-Utensilien Vulkan . . . . .	35 763	50			35 763	50
<b>Gerechsamte Pluto</b>		758 448	20			758 448	20
<b>Immobilien:</b>	<b>Pluto</b>						
	<b>Schachanlage Thies</b>						
	Grundstücke . . . . .	1 627 591	43	125 903	51	1 753 494	94
	Bauten . . . . .	4 391 165	44	83 014	95	4 474 180	39
	Maschinen und Dampfkessel . . . . .	978 532	78	14 544	—	993 076	78
	Schacht IV . . . . .	1 048 620	40			1 048 620	40
	Schacht V . . . . .	3 410	60	438 413	37	441 823	97
	<b>Schachanlage Wilhelm</b>						
	Grundstücke . . . . .	1 222 703	79	27 029	25	1 249 733	04
	Bauten . . . . .	2 972 933	83	1 074 590	57	4 047 524	40
	Maschinen und Dampfkessel . . . . .	382 919	99	18 565	—	401 484	99
	Schacht III . . . . .	359 361	85			359 361	85
<b>Mobilien:</b>	<b>Pluto</b>						
	<b>Schachanlage Thies</b>						
	Mobilien und Utensilien . . . . .	150 833	86	2 500	—	153 333	86
	<b>Schachanlage Wilhelm</b>						
	Mobilien und Utensilien . . . . .	160 123	99	10 650	—	170 773	99
		32 980 869	78	3 629 085	55	36 609 955	33
<b>Aval-Konto</b>						387 000	88
<b>Beteiligung an verschiedenen Gesellschaften</b>		44 875	—	2 275	—	47 150	—
<b>Effekten, Wechsel und Kasse:</b>							
	Effekten . . . . .	M 3 221 047,12					
	Wechsel . . . . .	„ 34 648,79					
	Kasse . . . . .	„ 19 031,15				3 274 727	06
<b>Vorräte:</b>	<b>Gelsenkirchen</b>						
	Erze, Kalksteine, Kohlen, Koks, Roheisen, Guss- waren, Giesserei-Rohmaterialien und Press- steine . . . . .	M 3 736 426,54					
	Magazin-Materialien . . . . .	„ 157 916,41					
		M 3 894 342,95					
	<b>Duisburg</b>						
	Erze, Kalksteine, Kohlen, Koks, Materialien und Roheisen . . . . .	M 591 487,73					
	<b>Pluto</b>						
	Vorräte und Bestände . . . . .	„ 535 407,83				5 021 238	51
<b>Debitoren in laufender Rechnung</b>						18 023 970	88
						63 364 042	66







Soll

Gewinn- und Verlust-

	M	Pf.
An Abschreibungen . . . . .	2 400 000	—
„ Bergschäden-Konto . . . . .	500 000	—
„ Zuwendung zum Unterstützungs-Fonds . . . . .	150 000	—
„ Zuwendung für gemeinnützige Zwecke . . . . .	50 000	—
„ Rücklage für zu erwerbende Grundstücke . . . . .	500 000	—
„ Rücklage zum Spezial-Reservefonds . . . . .	300 000	—
„ statutarische Tantième, 4 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> . . . . .	98 625	71
„ 27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> / <sub>0</sub> Dividende . . . . .	2 805 000	—
„ Saldo . . . . .	41 280	17
	<hr/>	<hr/>
	6 844 905	88
	<hr/>	<hr/>

Aktien-Gesellschaft  
Schalker Gruben- und Hütten-Verein.

Der Aufsichtsrat:

Aug. Thyssen. Jos. Raab. H. Wippermann. C. Klönne.  
A. Schöller. H. Heymann. H. Thielen.  
G. Vorsteher. F. Thyssen. S. Samuel. E. Kirdorf.



# Konto pro 31. Dezember 1906.

Haben

	M	Pf.
Per Saldo-Vortrag aus 1905 . . . . .	71 263	11
„ Brutto-Gewinn nach Verrechnung in der Interessen-Gemeinschaft . . . . .	6 773 642	77
<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
	6 844 905	88



Haben

Konto pro 1. Dezember 1900.

Nr.	Beschreibung	Betrag
1	Saldo	1000
2	...	...
3	...	...
4	...	...
5	...	...
6	...	...
7	...	...
8	...	...
9	...	...
10	...	...
11	...	...
12	...	...
13	...	...
14	...	...
15	...	...
16	...	...
17	...	...
18	...	...
19	...	...
20	...	...
21	...	...
22	...	...
23	...	...
24	...	...
25	...	...
26	...	...
27	...	...
28	...	...
29	...	...
30	...	...
31	...	...
32	...	...
33	...	...
34	...	...
35	...	...
36	...	...
37	...	...
38	...	...
39	...	...
40	...	...
41	...	...
42	...	...
43	...	...
44	...	...
45	...	...
46	...	...
47	...	...
48	...	...
49	...	...
50	...	...
51	...	...
52	...	...
53	...	...
54	...	...
55	...	...
56	...	...
57	...	...
58	...	...
59	...	...
60	...	...
61	...	...
62	...	...
63	...	...
64	...	...
65	...	...
66	...	...
67	...	...
68	...	...
69	...	...
70	...	...
71	...	...
72	...	...
73	...	...
74	...	...
75	...	...
76	...	...
77	...	...
78	...	...
79	...	...
80	...	...
81	...	...
82	...	...
83	...	...
84	...	...
85	...	...
86	...	...
87	...	...
88	...	...
89	...	...
90	...	...
91	...	...
92	...	...
93	...	...
94	...	...
95	...	...
96	...	...
97	...	...
98	...	...
99	...	...
100	...	...

...







